

Vöhl

Joseph Blum

geb. 1770

gest. zwischen 1841 und 1843

Eltern:

evtl. Löw Blum

Geschwister:

?

Ehegatte:

Hedwig, geb. Kleim

Kinder:

Levi Blum

Wohnung:

Vöhl

Beruf:

Metzger u. Viehhändler

1799

Er wird als Joseph Löw erwähnt

1805

Er besitzt ein Wohnhaus mit Grund in Vöhl.

1810

Er wird in Unterlagen erwähnt.

1821 und 1827:

Vorstandsmitglied der jüdischen Gemeinde

1829:

Nach Angaben Simon Kugelmanns ist Blum 1829 eines von 14 Gemeindemitgliedern bei der Verlosung von Plätzen in der Synagoge; andere bestreiten, dass die Verlosung stattgefunden hat.

Er ist immer noch Vorsteher der jüdischen Gemeinde.

1830

Joseph Blum und Simon Katzenstein beantragen als Vorstandsmitglieder der jüdischen Gemeinde im Januar beim Kreisrath die Anlegung eines jüdischen Friedhofs.

1831

23.Okt.: Blum erscheint in seiner Eigenschaft als "gewesener" Vorsteher der jüdischen Gemeinde in einer Vöhler Behörde (Kreisamt?) und verlangt ein Verzeichnis der Erhebungsperiode von 1829 bis 1830 zurück.

1831/32

Blum wird in einem der beiden Jahre zu einer Geldstrafe von 2 Gulden verurteilt „Wegen Vernachlässigung des Wachdienstes bei einem Arrestanten“.

Er erhält eine weitere Geldstrafe von 1 Gulden 30; der Grund ist unleserlich, es handelt sich um einen Verstoß gegen eine Verordnung.

1832

Vöhl

Blum soll auf "Kugelmanns Antrag" ausgepfändet werden; Selig Rothschild setzt sich als Vorsteher der jüdischen Gemeinde für Blum ein; die jüdische Gemeindekasse soll wohl aushelfen

1834:

Blum unterschreibt eine Erklärung vieler jüdischer Familien, die eine zusätzliche Bezahlung für Stände in der Synagoge ablehnen.

1835

Blum ist einer von 20 Unterzeichnern des Anstellungsvertrages für den Lehrer David Schönhof.

1838

27.3.: "Joseph Blum erklärt: Er sei 68 Jahre alt, könne nicht lesen und nicht schreiben, wäre also nicht im Stand das Vorsteheramt einzunehmen."¹

1840

Laut „Verzeichniß des Salzbedarfs der Bürgermeisterei Vöhl - Gemeinde Vöhl nach Maasgabe der Seelenzahl und des Viehstandes vom Jahr 1840" gehören zu Haushalt und Besitz:

5 Personen über 8 Jahre,

0 Person unter 8 Jahre,

0 Pferde,

2 Ochsen, Kühe und Rinder,

2 Schaafe, Ziegen und Schweine

1841

Namentliches Verzeichnis sämtlicher **Gewerbsteuerpflichtigen** für das Jahr 1841:

Haupt-Gewerbe: Metzger ohne ständigen Laden

Neben-Gewerbe: Viehhändler im Kleinen

¹ Diese Erklärung ist ungewöhnlich, denn Blum hat viele Jahre lang als Vorstandsmitglied der jüdischen Gemeinde gewirkt. Die Erklärung ist vielleicht nicht ganz ernst, sondern ironisch gemeint. Ein Grund für diese Erklärung ist nicht bekannt.